

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Saxer, F.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **128 (1948)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonntag, 5. September

- 07.30—12.00 Sektionssitzungen.
07.30—09.45 in der Aula der Handels-Hochschule: *Symposium über den Artbegriff*.
J. de Beaumont (Lausanne): L'espèce et la systématique.
E. Kuhn (Zürich): Der Artbegriff in der Paläontologie.
Diskussionsleitung: *E. Hadorn* (Zürich).
10.00—12.00 in der Aula der Handels-Hochschule: Gemeinsame Sitzung der Sektionen Genetik, Botanik und Zoologie.
Prof. *Witschi* (Iowa, USA): Geschlechtsbestimmung durch Chemikalien.
Prof. *Goldschmidt* (Berkeley, USA): Geschlechtsbestimmung bei *Drosophila*.
12.30 Sektionsweise Mittagessen.
14.30 Abfahrt der Autocars vom Marktplatz zur Fahrt ins Appenzeller Land und Rheintal.
20.15 Diskussionsabend im Hotel « Hecht » über *Kriterien des Wissenschaftlichen*.
Einleitende Voten durch die Herren Prof. *König* und *Schürer* (Bern).

Montag, 6. September

- 07.30—09.45 Aula Handels-Hochschule. Vortrag von Priv.-Doz. Dr. med. *B. Milt* (Zürich): *Vadian als Arzt*.
Anschließend Demonstration in der Stadtbibliothek Vadiana.
09.30 Wissenschaftliche Hauptversammlung im Kino Scala (Marktplatz). Vortrag von Herrn Prof. Dr. *Charles Sadron*, directeur du centre d'études de physique macromoléculaire, Strasbourg: *Sur les propriétés physiques des solutions macromoléculaires*.
11.00 Vortrag von Herrn Prof. Dr. *E. Handschin*, Präsident der wissenschaftlichen Nationalparkkommission, Basel: *Die Bedeutung des Nationalparks für die alpine Forschung*.
12.30 Schlußbankett im Schützengarten (großer Saal).

**2. Mitgliederversammlung
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft**

Samstag, 4. September 1948, 10 Uhr, in der Aula der Handelshochschule,
St. Gallen

Vorsitz: Prof. Dr. *A. v. Muralt*, Zentralpräsident

1. Der Bericht des Zentralvorstandes wird vom Zentralpräsidenten bekanntgegeben. Er wird stillschweigend genehmigt.

2. *Mitgliederbestand*. Der Zentralsekretär gibt die Namen der verstorbenen Ehrenmitglieder (1) und ordentlichen Mitglieder (22), der

neu ernannten Ehrenmitglieder (3) sowie der neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder bekannt (42). Ausgetreten sind 14 Mitglieder.

3. *Jahresrechnung 1947*. Die Rechnungen und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand.

4. Nachdem der Zentralvorstand die Meinung ausgesprochen hat, es möge der Jahresbeitrag zunächst noch einmal auf Fr. 10.— belassen werden, wird von verschiedenen Mitgliedern eine Erhöhung auf Fr. 15.— beantragt. In der Abstimmung entscheiden sich 47 Mitglieder für Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 10.—, 17 für eine Erhöhung.

5. Der Präsident der Geologischen Kommission, Prof. Buxtorf, demonstriert einen Probedruck der Geologischen Karte St. Gallen—Appenzell im Maßstab 1 : 25 000, an der auch Herr F. Saxer, der derzeitige Jahrespräsident, mitgearbeitet hat.

6. *Jahresversammlung 1949*. Der Vizepräsident des Jahresvorstandes 1949, Herr Prof. R. Matthey, lädt die Gesellschaft zum Besuche der Jahresversammlung in Lausanne ein.

Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Bericht über die 128. Jahresversammlung der S. N. G.

4.—6. September 1948 in St. Gallen

Wenn zwischen der 4. und 5. in St. Gallen abgehaltenen Jahresversammlung 30 Jahre, zwischen der 5. und 6. 24 Jahre und endlich zwischen der 6. und 7. nur noch 18 Jahre verstrichen sind, so offenbart sich in dieser gesetzmäßig anmutenden Beschleunigung der Frequenz die Tatsache, daß es kleinern Orten immer schwerer fällt, den Anlaß zu übernehmen, so daß die größern Orte entsprechend häufiger an die Reihe kommen.

Als 1947 die Anfrage an uns erging, ob wir die Jahresversammlung 1948 übernehmen wollten, zeigte sich der Vorstand der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft ausgesprochen unternehmungslustig und konstituierte sich bald darauf als Jahresvorstand S. N. G. pro 1948. Es war vor allem der kurz vor der Versammlung leider verstorbene Herr Dr. med. Max Hausmann, der auftauchende Bedenken zerstreute.

Bei der Vorbereitung des Programms hatte der Zentralvorstand eine Fühlungnahme zwischen dem Jahresvorstand und den Präsidenten der Fachsektionen angeregt, was zu einer gemeinsamen Konferenz führte, die am 7. Juni 1948 in Bern stattfand. Das Bestreben des Zentralvorstandes, dem wir uns gerne anschlossen, ging dahin, die Vereinigung aller Fachsektionen in vermehrtem Maße zu gruppenweiser Zusammenarbeit fruchtbar werden zu lassen, der Zersplitterung Einhalt

zu tun und den Sinn für Zusammenhänge zu stärken. Diese Präsidentenkonferenz brachte einige Änderungen am Programm der Tagung, die sich bewährt haben. So wurden die geschäftliche Hauptversammlung und die Eröffnung durch den Jahrespräsidenten auf den Samstagvormittag vorverlegt, um den Sektionen den Nachmittag für ihre Arbeit frei zu machen und am Sonntag Raum zu schaffen für gemeinsam interessierende Veranstaltungen. Die befürchteten Nachteile — geringer Besuch der Versammlungen am Samstagvormittag — traten nicht ein.

Das erste Zirkular ging Ende Mai, das detaillierte Programm Anfang August an die Mitglieder ab.

Im laufenden Jahr nahm eine außergewöhnlich große Zahl von internationalen Kongressen die Zeit und Kraft der Naturforscher in Anspruch, so daß mit einem verminderten Interesse an der üblichen Tagung der S. N. G. gerechnet werden mußte. Der an der Senatsitzung laut gewordene Vorschlag, diese in Zukunft in zweijährigem Turnus abzuhalten, entsprang offenbar einer Übersättigung an Kongressen aller Art. Die Befürchtung, daß die Tagung in St. Gallen das Opfer dieses Übermaßes werden könnte, hat sich immerhin nicht erfüllt, wenn auch einzelne Sektionen mit auffallend schwach besetzten Programmen vertreten waren.

Der Besuch der Tagung war mäßig, indem nur rund 250 Teilnehmerkarten ausgegeben wurden. Trotzdem konnten sich die Vortragenden kaum über mangelndes Interesse beklagen. Die Säle waren überall gut besetzt und die Hotels bis auf den letzten Platz gefüllt. Die « auf Pikett » gestellten auswärtigen Gaststätten mußten nicht in Anspruch genommen werden, doch waren wir herzlich froh um alle uns zur Verfügung gestellten Privatzimmer.

Der Verlauf der Tagung sei im folgenden kurz skizziert:

Am 4. September, vormittags 10 Uhr, eröffnete der Zentralpräsident, Herr Prof. Dr. von Muralt, die geschäftliche Hauptversammlung. Anschließend konnte der Berichtstatter als Jahrespräsident die Versammlung begrüßen mit einem Vortrag über « Gestaltungskräfte der st. gallisch-appenzellischen Landschaft ». Der Nachmittag war den Sektionen für die Facharbeit zur Verfügung gestellt. Um 18 Uhr fand im Singsaal der Töchterschule Talhof eine wissenschaftliche Hauptversammlung statt, an der Herr Prof. Dr. *H. Pallmann*, Rektor der ETH Zürich, über « Die Zusammenarbeit von Bodenkunde und Pflanzensoziologie » sprach. Nachher begab man sich in den « Schützengarten » zum Eröffnungsbankett. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Jahrespräsidenten hieß Herr Landammann *J. J. Gabathuler* im Namen der Behörden von Kanton und Stadt die Naturforscher willkommen. Die Reden waren eingerahmt von Vorträgen des Orchesters der Musikfreunde. Den zweiten Teil des Abends bestritt Herr Prof. Dr. *Arnold Heim* mit seinem während der Kriegsjahre aufgenommenen *Südamerika-Film*, der die hohe Meisterschaft unseres Mitbürgers und Ehrenmitgliedes der St. G. N. G. erneut unter Beweis stellte.

Der Sonntagvormittag war neben der Arbeit in den Sektionen vornehmlich einigen allgemeiner interessierenden Veranstaltungen gewidmet. So vereinigten sich die Biologen zu einem *Symposium über den Artbegriff*, zu dem ein Zoologe und ein Paläontologe die einleitenden Referate hielten. Dann hatten wir die Ehre, zwei bedeutende Gelehrte aus den USA, die Prof. *Goldschmidt* und *Witschi*, die auf Einladung der Gesellschaft für Vererbungsforschung nach St. Gallen gekommen waren, über Probleme der Geschlechtsbestimmung sprechen zu hören.

Gleichzeitig sprach vor den Geologen und Paläontologen Herr Dr. *Hürzeler* aus Basel über « Säugetiere der Molasse », während die Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie einen öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. *Speiser*, Basel, über das Thema « Die Naturvölker und wir » veranstaltete.

Hier sei nachgeholt, daß auch die Geographen und Geophysiker sich an einer gemeinsamen Sitzung über Klimafragen aussprachen, wobei als auswärtiger Gast Herr Prof. *Troll* aus Bonn mitwirkte.

Am Sonntagnachmittag konnte bei recht angenehmem Wetter (es regnete in der übrigen Schweiz in Strömen!) die Fahrt ins Appenzeller Land und Rheintal durchgeführt werden. Beim Vesperhalt im « Frauenhof » in Altstätten war Gelegenheit geboten, an Hand einer Ausstellung von Plänen und Bildern Einblick zu nehmen in die großen Werke der Rheinkorrektion und der Rheintalmelioration. Von der Rundfahrt zurückgekehrt, folgte man einer Einladung des Zentralpräsidenten zu einem Empfang in der « Hecht-Bar », der die beiden Vorstände und die auswärtigen Gäste unserer Tagung zwanglos vereinigte.

Die « Unersättlichen » trafen sich schließlich abends noch im « Hecht » zu einer reichlich fließenden Diskussion über *Kriterien des Wissenschaftlichen*, die von den Herren Prof. König und Schürer eingeleitet und von Prof. Lehmann präsiert wurde. Der Versuch, gemeinsam grundlegende Probleme zu erörtern, darf wohl als gelungen bezeichnet werden, wenn auch kein fertiger und unbestrittener Katalog von Kriterien der Wissenschaft der Diskussion entstieg.

Am Montagmorgen fand ein von der Sektion « Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften » veranstalteter Vortrag von Dr. *B. Milt* (Zürich) über *Vadian als Arzt* starke Beachtung. Die anschließende wissenschaftliche Hauptversammlung war in den Kino Scala verlegt und brachte zunächst eine Darbietung des Straßburger Professors *Charles Sadron*: « Sur les propriétés physiques des solutions macromoléculaires. » Den Abschluß des wissenschaftlichen Programms bildete der Vortrag von Prof. *E. Handschin* (Basel) über die Bedeutung des Nationalparks für die Erforschung der Alpen. Die Sorge um die integrale Erhaltung des Nationalparks hatte schon in der geschäftlichen Hauptversammlung lebhaften Ausdruck gefunden. Der Vorsitzende konnte darauf hinweisen, daß die Neubelebung der Naturschutzbewegung, die zur Schaffung des Nationalparks geführt hat, ihren Ausgang

nahm von einem Vortrag von Paul Sarasin an der Jahresversammlung 1906 in St. Gallen.

Für die *Damen*, die nicht an den Fachsitzungen teilnehmen wollten, wurde ein besonderes Programm vorgesehen. Es wies als wesentliche Punkte den Besuch der Stiftsbibliothek und der Sammlung Iklé unter der kundigen Führung von Fräulein Dr. *Rittmeyer* auf und fand bei den zahlreichen Teilnehmerinnen guten Anklang.

In den Museen und Bibliotheken (Stiftsbibliothek, Vadiana, Heimatmuseum, historisches Museum) wurden *Ausstellungen* von wissenschaftlichem Interesse gezeigt. Sie seien auch an dieser Stelle geziemend verdankt.

Den Teilnehmern wurde als *literarische Gabe* der Band 72 der « Berichte der St. G. N. G. » überreicht, enthaltend die Festgabe, die unter dem Titel « Corona Amicorum » im Februar 1948 Herrn Dr. h. c. *Emil Bächler* anlässlich seines 80. Geburtstages gewidmet worden war.

Im Anschluß an die Tagung wurden *Exkursionen* veranstaltet von den Sektionen für Geographie, Geologie, Paläontologie und Botanik.

Finanzielles: Der Preis der Festkarte war auf Fr. 35.— angesetzt, welcher Betrag zur Deckung der Kosten der gemeinsamen Mahlzeiten und der Rundfahrt vom Sonntag gerade ausreichte.

Wenn der Jahresvorstand in der glücklichen Lage ist, die Rechnung ohne Defizit und ohne Beanspruchung der Mittel der Muttergesellschaft abzuschließen, so verdankt er das ansehnlichen Beiträgen der Behörden von Stadt und Kanton St. Gallen sowie einer Anzahl von Firmen und zahlreichen Freunden unserer naturwissenschaftlichen Gesellschaft, denen zum Schlusse herzlich zu danken Pflicht und Freude zugleich ist.

Am *Schlußbankett* sprach der Zentralpräsident den Dank der Versammlung für die Bemühungen des Jahresvorstandes aus, der seine Arbeit durch ein volles Gelingen der Tagung belohnt sehen durfte.

St. Gallen, 20. Oktober 1948.

Für den Jahresvorstand 1948:

F. Saxer.